

25. Februar 2009

Schriftliche Anfrage

von Karin Rykart Sutter (Grüne)
und Karin Meier-Bohrer (Grüne)

Seit Januar 2009 ist das Bundesgesetz über die Familienzulagen in Kraft. Nachdem bereits der Kanton Zürich Mühe bekundete, rechtzeitig das kantonale Einführungsgesetz für die Kinderzulagen zu erlassen und nun mittels einer provisorischen Einführungsverordnung die vom Bund vorgeschriebenen höheren Kinderzulagen regelt, gibt es auch in der Stadtverwaltung Zürich Probleme.

Aus den Medien konnte man erfahren, dass die meisten städtischen Angestellten ihren Januarlohn ohne Kinderzulagen ausbezahlt erhalten haben. Die zuständigen Personen bei der Stadtverwaltung begründen den Zahlungsstopp damit, dass die Ansprüche neu abgeklärt werden müssen. Die Formulare, welche die betroffenen Angestellten neu einreichen müssen, wurden erst im Januar 2009 verschickt. Gemäss den Medien kann es mehrere Monate dauern, bis die betroffenen Angestellten die ihnen zustehenden Kinderzulagen ausbezahlt bekommen.

Wir bitten den Stadtrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was genau sind die Gründe für die Verzögerungen der Auszahlungen der Kinderzulagen?
2. Wie viele städtische Angestellte sind betroffen?
3. Was passiert mit den Härtefällen? Haben diese die Kinderzulagen für den Monat Januar erhalten? Wenn ja, wann wurden diese ausbezahlt?
4. Was hat der Stadtrat unternommen, um dieses Problem möglichst rasch zu beheben?
5. Wie hat der Stadtrat als Arbeitgeber die Angestellten informiert?
6. Ab wann können die betroffenen städtischen Angestellten wieder mit den ihnen zustehenden Kinderzulagen rechnen?

K. Meier-Bohrer *Karin Rykart*